

SONNET.

Auff des Hochgelahrten Herrn

HONORII PHILARETIS

Nymphen-Fang.

**D**er grossen Pallas Haus durch ewren Fleiß erstiegen  
 O Phœnix unsrer Zeit / O höchster Tugend Pracht  
 Hat ewres schwitzens Lob der Sonnen gleich ge-  
 macht

Die durch das schwarze Feld last Krafft und schönheit fliegē.  
 So rüstet ewren Geist / und stärcket euch zum Kriegen /  
 Daß ihr wie Hermes hoch / wie Geber viel geacht  
 Erlanget gleiche Gunst aus dieser Nymphen-Zacht  
 Die euch des Phœbus Kranz und Hoheit kan erstiegen.  
 Aquinas wird gerühmbt / und Sendivogus Ehr  
 Sampt Trevisanus Kunst gehn bis ans letzte Meer  
 Wo Titan sich begeust / last ewre Flügel gehen  
 Durch Weißheit / durch Verstand / durch Arbeit / Müß  
 Bis sie der Tugend Lohn / die Ewigkeit ersehen / (und Fleiß /  
 So muß auch nach dem Tod erwachen ewer Preiß.

Dem Authori zu sonderlichen Ehren geschrieben

Von

E. S. H. O. C. R. I.

Philo.